

KULTUR KOMITEE

Winterthur

Das erste Kultur Komitee in Winterthur ist gestartet

Winterthur, 4. Oktober 2021 – Heute versendet die Winterthurer Stadtverwaltung briefliche Einladungen an 200 zufällig ausgeloste Menschen aus Winterthur. Daraus soll das erste Kultur Komitee entstehen – ein partizipatives Förderungsprojekt, das aus einem zwölfköpfigen, ehrenamtlichen Vergabegremium aus der Winterthurer Stadtbevölkerung bestehen soll. Dieses zufällig zusammengestellte Vergabegremium darf im Jahr 2022 mit Geldern der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) Kulturprojekte aus und für Winterthur fördern.

#partizipation #teilhabe #winterthur #stadtbevölkerung #kultur #förderung

Heute, am 4. Oktober 2021, werden von der Winterthurer Stadtverwaltung aus 200 Briefe mit Einladungen für das erste Kultur Komitee per Post versandt. Adressiert sind sie an zuvor zufällig aus dem Einwohnerregister ausgeloste Menschen. Daraus soll ein zwölfköpfiges, ehrenamtliches Vergabegremium mit Menschen aus der Winterthurer Stadtbevölkerung entstehen, die sich auf die Einladung hin zur Teilnahme angemeldet haben. Das Kultur Komitee darf vollumfänglich über ein Förderungsbudget von 400'000 CHF für Kulturprojekte aus und für Winterthur entscheiden. Die Gelder werden von der gemeinnützigen Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) zur Verfügung gestellt.

Mit dem Kultur Komitee will die SKKG mehr Partizipation in der Kulturförderung wagen, mehr Menschen in die Entscheidungsprozesse einbinden und neue Begegnungen zwischen Stadtbevölkerung, Kulturschaffenden und Kulturförderung ermöglichen. Die Förderentscheide liegen vollumfänglich in der Kompetenz des Kultur Komitees. Eine Co-Projektleitung wird das Kultur Komitee durch die Entscheidungsprozesse begleiten, das Einreichverfahren für die Kulturschaffenden gestalten und die Öffentlichkeitsarbeit verantworten.

Das sind die Meilensteine für das erste Kultur Komitee

Das Kultur Komitee wird sich zwischen November 2021 und Juni 2022 an acht Daten treffen und über die Vergabemodalitäten und die Vergabe von CHF 400'000 entscheiden. Der Vergabeprozess des Kultur Komitees wird sich über drei Tage innerhalb eines Monats im März und April 2022 erstrecken und in zwei Runden stattfinden.

Kulturschaffende werden sich zwischen dem 1. Dezember 2021 bis 15. Februar 2022 beim Kultur Komitee für eine Förderung von CHF 3'000 bis 40'000 bewerben können. Die Eingabe der Fördergesuche wird über ein digitales Formular über die Website www.kulturkomitee.win erfolgen.

Begegnungen und Austausch zwischen Kulturschaffenden und dem Kultur Komitee sind wichtiger Bestandteil des Projekts. Im Anschluss an den Vergabeprozess werden die geförderten Kulturschaffenden am 20. Mai 2022 zu einem abschliessenden gemeinsamen Austausch mit dem Kultur Komitee eingeladen.

Das Projekt Kultur Komitee ist über mehrere Jahre angelegt. 2022 wird das erste Kultur Komitee abgeschlossen sein, insgesamt sind vier Ausführungen bewilligt. Dies ermöglicht, dass partizipative Elemente und Prozesse iterativ reflektiert, verändert und neugestaltet werden können.

MEDIENKONTAKTE UND WEITERE INFORMATIONEN

Medianfragen zum Projekt an die Co-Leitung Kultur Komitee:

Mia Odermatt: mia.odermatt@kulturkomitee.win, +41 76 525 5529

Weitere Informationen: www.kulturkomitee.win

Medienanfragen für die SKKG an:

Marie-Joëlle Eschmann, Fachperson Kommunikation: m.eschmann@skkg.ch, 052 209 08 99

Andreas Geis, Leiter Förderung: a.geis@skkg.ch, 052 209 08 92

Weitere Informationen zur Stiftung: www.skkg.ch

ÜBER DAS KULTUR KOMITEE

Die gemeinnützige Winterthurer Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) hat das Kultur Komitee initiiert und finanziert das Vorhaben. Die von ihr beauftragte Projektleitung Noemi Scheurer (Fokus Kultur Komitee und Finanzen) und Mia Odermatt (Fokus Kulturschaffende und Kommunikation) leiten das Projekt Kultur Komitee Winterthur gemeinsam, entwickeln das Konzept und gestalten die Umsetzung. Insbesondere definieren sie den partizipativen Prozess, koordinieren das Eingabeverfahren für die Kulturschaffenden und verantworten den öffentlichen Auftritt. Wichtige Entscheide treffen sie in Absprache mit der SKKG.

Mia Odermatt ist Kulturunternehmerin und Gründerin von Studio MK2, welches transdisziplinäre Projekte aus, für und mit Kultur begleitet. Sie kuratiert Ausstellungen, entwirft crossmediale Konzepte und schafft publikumsorientierte Erlebnisse. Die Wirkung von Kultur in unserer Gesellschaft zu stärken und den Zugang zur Kultur zu öffnen, sind Treiber ihrer täglichen Arbeit. Mit grosser Freude und Neugier will sie mit dem Kulturkomitee erforschen, was geschieht, wenn ein niederschwelliger Zugang zu Kunst- und Kulturförderung geschaffen wird.

Noemi Scheurer ist Kulturvermittlerin und Prozessgestalterin. Sie hat am Institut HyperWerk studiert und absolviert derzeit einen Master in «Changing Societies» an der Universität Basel. Sie beschäftigt sich mit partizipativen Prozessen, politischer Bildung und Social Design. In ihrer Arbeit und im Rahmen eigener künstlerischer Projekte schafft sie Räume, in denen Menschen Neues erproben und gemeinsam Gegenwart und Zukunft verhandeln.

QUOTES

«Bei diesem Projekt widmen wir uns neben den partizipativen Prozessen auch der Gestaltung der Förderanfrage. Wie können wir Kulturförderung niederschwellig, mit einem simplen Zugang denken? Wie erreichen wir Kulturschaffende, die sich nicht unbedingt bewusst sind, dass sie Förderung beantragen können? Und: Was wird die gemeinsame Sprache zwischen Kultur Komitee und Kulturschaffenden sein? Ich freue mich auf die kommenden Monate, wo wir von einem Experiment zu einem anderen wandeln und mögliche Antworten auf unsere Fragen erforschen, neue Wirkungsfelder entdecken und den Austausch von Kultur und Stadtbevölkerung fördern können.»

Mia Odermatt, Co-Projektleiterin Kultur Komitee

«Ich freue mich auf den Prozess, den das Kultur Komitee gemeinsam durchlaufen und gestalten wird. Dabei hoffe ich auf ehrliche und kritische Diskussionen, auf Offenheit anderen Positionen gegenüber und auf neue Perspektiven auf die Vielfalt der Kulturlandschaft in Winterthur.»

Noemi Scheurer, Co-Projektleiterin Kultur Komitee

«Winterthur liegt der SKKG besonders am Herzen. Ich freue mich sehr, dass die Stiftung auf diesem Weg einen Beitrag für neue Formen der Förderung, der Begegnung und für mehr Partizipation in Winterthur leistet.»

Bettina Stefani, Stiftungsratspräsidentin SKKG

«Partizipation im Kulturerbe heisst für uns auch, mehr Menschen aus anderen Feldern in Kultur-Förderungsentscheidungen einbinden und Verantwortung abgeben. Wir glauben, dass das zu einer intensiven Beschäftigung mit der Kultur vor Ort beiträgt.»

Andreas Geis, Leiter Förderung SKKG